

FRAGEBOGEN DES FERNSTUDIUMS „BROT DES LEBENS“

Copyright der Deutschen Ausgabe Pastor N.C. Verhoef, Ph.D.

Kreuze an Richtig (R) oder Falsch (F)

Reue oder Busse

1. Busse ist ein Wechsel oder ein „umkehren“ in die richtige Richtung.
2. Du musst nicht bereuen um errettet zu werden.
3. Viele Leute glauben sie seien so gut, dass sie nicht realisieren Sünder zu sein.
4. Du wirst nicht als Sünder geboren.
5. Göttliche Trauer kann zur Busse führen.
6. Es ist in Ordnung als Sünder zu leben, solange du planst in Zukunft Busse zu tun.
7. Die Pharisäer waren „recht mit Gott“ und bedurften der Busse nicht.
8. In Lukas 13, 3 sagt die Bibel: Dass wir uns besseren sollen oder wir werden alle umkommen.
9. Viele Leute die andere hassen, denken noch immer gerecht zu sein.
10. Reue bedeutet, sich seiner Sünde bewusst schuldig zu fühlen und das Gott dich reinwäscht.
11. Paulus verweigerte den Heiden zu sagen Busse zu tun.
12. Stolz kann verursachen, dass der Mensch nicht errettet werden kann.
13. Es gibt nur eine Art von Busse
14. Der verlorene Sohn kam nach Hause weil ihn hungerte.
15. Manche Menschen fühlen sich ihrer Sünde nur schuldig wenn sie erwischt werden.
16. Gott kann „lesen“ was in deinem Herzen und in deinen Gedanken vorgeht.
17. Wenn wir gut genug sind, dann schaffen wir es in den Himmel.
18. Judas ist ein gutes Beispiel für zeitliche Busse.
19. Beschränkte Busse bringt dich zu Jesus.
20. Wir müssen alle bereuen und errettet werden, bevor es zu spät ist.

Die Dreieinigkeit Gottes und des Menschen

1. Die Dreieinigkeit Gottes besteht aus – Glaube, Hoffnung und Barmherzigkeit
2. Das Wort Trinität bedeutet fünf.
3. In der Trinität Gottes ist Jesus Christus Gottes Körper.
4. Die Trinität des Menschen besteht aus – Körper, Seele und Geist.
5. Nicht alle Menschen haben eine Seele.
6. In Johannes 1, 14 ist mit dem „Wort“, die Dinge die wir sagen gemeint.
7. In Johannes 5, 7 sagt die Bibel – der Vater, das Wort und der Heilige Geist sind **EINS!**
8. Die Bibel lehrt uns, dass wir unsere Körper rein, getrennt von der Welt, dem Teufel und den Sünden des Fleisches halten sollen.
9. Der Heilige Geist wird in der Bibel mit dem „Wind“ verglichen.
10. Die Seele befindet sich solange im Körper bis wir sündigen.
11. Wir können einen anderen Geist sehen.
12. Bei der Entrückung wird dein Körper perfekt und erlöst.
13. Um errettet zu sein, müssen wir von neuem geboren sein.
14. Viele Leute haben die Seele Gottes gesehen.
15. Viele Leute sterben und gehen in die Hölle, weil sie die Errettung immer auf die lange Bank schieben.
16. Leute die in der Kirche getauft wurden kommen in den Himmel.
17. Der Heilige Geist ist der Geist Gottes.
18. Mit der „Geburt aus Wasser“ ist die körperliche Geburt gemeint, als dich deine Mutter zur Welt brachte.
19. Gott erschuf den Menschen nach seinem Bilde.
20. Wenn wir genügend gute Werke tun, werden wir Gott glücklich machen und er wird uns erretten.

Notwendigkeit der Erlösung

1. Jeder Mensch wird mit einer sündigen Natur geboren.
2. Nach dem Sündenfall wird jeder Mensch nach dem Bilde Gottes geboren.
3. Jesus Christus sagte Nikodemus die zehn Gebote halten zu müssen um errettet zu werden.
4. Bei der Errettung wird dein Geist „von neuem geboren“ und deine Seele wird von Sünde errettet.
5. Nicht alle Menschen haben eine Seele.
6. Wenn du errettet wirst, bist du ein Geist mit dem Herrn.
7. Nach deiner Errettung wirst du eine neue Kreatur „in Christus“.
8. Du brauchst nicht „von neuem geboren“ zu werden, solange du versuchst recht zu leben, die zehn Gebote hältst und dich um die Armen kümmerst.
9. Du wirst mit einem toten Geist und lebendigem Leib geboren.
10. Die „Wassergeburt“ bedeutet – getauft sein um errettet zu werden.
11. Deine Seele kommt in den Himmel nach deiner Errettung.
12. Dein Leib wird bei der Entrückung vollkommen und erlöst werden.
13. Du musst „von neuem geboren“ werden um errettet zu werden.
14. Viele Leute haben wahrlich die Seele Gottes gesehen.
15. Viele Leute warten zu lange um errettet zu werden, sterben und gehen in die Hölle.
16. Wer in einer Kirche getauft wurde, kommt in den Himmel, weil die Wassertaufe errettende Kraft hat.
17. Bei deiner Errettung bekommst du das Bild Gottes zurück.
18. Die „Wassergeburt“ weist auf die Geburt aus dem Leib deiner Mutter hin.
19. Gott schuf Adam und Eva nach seinem Bilde aber nach dem Sündenfall werden alle Menschen nach dem Bilde Gottes geboren.
20. Wenn wir genügend gute Werke tun, machen wir Gott glücklich und er wird uns erretten.

Was verstehen wir unter Erlösung

1. Wir wurden alle mit einer sündigen Natur und einem toten Geist geboren.
2. Du brauchst Jesus Christus nicht für deine Erlösung. Ein geistliches Leben zu führen und die Hilfebedürftigen mit Geld zu unterstützen reichen vollkommen aus.
3. Um errettet zu werden musst du die zehn Gebote halten.
4. Keiner im Alten Testament war „von neuem geboren“, da die geistliche Beschneidung erst mit dem neuen Bund nach der Auferstehung Christi begann.
5. Wenn du im Alten Testament gesündigt hast, dann versündigte sich deine Seele ebenfalls, da sie mit deinem Leib verbunden war.
6. Wenn du einmal errettet bist, wirst du ein Teil von denen sein, welche Christus mit dem Heiligen Geist erfüllt hat und du wirst für immer errettet bleiben.
7. Wenn du noch nicht errettet bist, wirst du eine weitere Chance in der Hölle bekommen um Christus zu finden.
8. Wir erhalten Christi Gerechtigkeit, wenn wir von „neuem geboren“ sind.
9. Eine errettende Person hat einen toten Körper und einen toten Geist.
10. Epheser 2, 8-9 sagt, dass wir nicht durch Werke in den Himmel gelangen.
11. Nachdem wir errettet sind, müssen wir dies als ein Geheimnis wahren, damit sich unsere Freunde und Familien nicht schlecht fühlen, weil sie verloren sind.
12. Wir erhielten unserer Errettung durch das teure Blut Christi. Er bezahlte für unsere Errettung.
13. Wenn du zu Jesus kommst, ist dein Name im „Buch des Lebens“ geschrieben.
14. Dir kann niemals für **alle** deine Sünden vergeben werden.
15. Nachdem du errettet bist und im Fleische sündigst, ist deine Seele vor Sünde geschützt, da sie versiegelt ist.
16. Errettung ist ein „Tausch“ – wir erhalten Christi Gerechtigkeit und er erhält unsere Sündenschuld.
17. Wenn du nicht errettet bist, ist nach Joh. 3, 36 der Zorn Gottes über dir.
18. Wenn du errettet bist, sieht dich Gott als vollkommen an, da du mit dem Blut Christi gewaschen bist.
19. Satan verblendet Leute so sehr, dass sie denken keine Errettung zu brauchen.
20. Um in den Himmel zu kommen musst du „von neuem geboren“ sein.

Taufe mit dem Heiligen Geist

1. Die Taufe unter dem neuen Bund durch Jesus ist geistlich.
2. Wenn du Jesus Christus als Erlöser aufgenommen hast – bist du mit dem Heiligen Geist getauft.
3. Als Prediger oder Sonntagsschullehrer kommt man in den Himmel.
4. Römer 8, 9 sagt - ... „Wer aber Christi Geist nicht hat der ist nicht sein“.
5. Im Alten Testament unter dem Gesetz wurden Menschen durch Glaube & Werke gerecht.
6. Wenn du niemals geistlich beschnitten wurdest, bist du nicht errettet und wirst in die Hölle gehen.
7. 2. Kor. 5, 17 sagt – wenn wir errettet sind, werden wir eine neue Kreatur.
8. Wenn Jesus uns entrücken wird, erhalten wir denselben Körper wie er.
9. Gal. 3, 27 erklärt, dass wir nicht in Christi getauft werden können.
10. Wenn du geistlich beschnitten bist, wurde für deine Sündenschuld am Kreuz bezahlt.
11. Gottesfürchtige, fromme Menschen werden krank, älter und sterben.
12. 1. Kor. 6 sagt – „Wer aber dem Herrn anhanget, der ist ein Geist mit ihm“.
13. Jesus kam um die Verlorenen zu suchen und zu retten.
14. Ein anderer Name für Jesus ist „Gottes Lamm“.
15. Wenn du in einer Kirche mit Wasser getauft wurdest, kommst du mit Sicherheit in den Himmel.
16. Als Jesus starb, bezahlte er den vollen Preis für unsere Sünden.
17. Man kann sich den Weg in den Himmel nicht verdienen.
18. Johannes der Täufer taufte mit Wasser aber Jesus tauft uns mit dem Heiligen Geist.
19. Bevor du errettet werden kannst, musst du verstehen, dass du sündig geboren wurdest und du dich selbst gegen Gott versündigt hast.
20. Die fleischliche Beschneidung im Alten Testament war ein Bild der geistlichen Beschneidung, welche wir jetzt in der Gemeindezeit erhalten.

Der Wandel im Geist – eine neue Dimension

1. Gott ist ein Geist ohne Anfang und ohne Ende.
2. Gott schuf uns nach seinem Bilde, weil er unsere Liebe und Gemeinschaft mit uns haben will.
3. Für Jesus zu leben ist einfach und du brauchst keine Hilfe dafür.
4. Phil. 4, 13 sagt uns – dass wir einen Anwalt im Vater haben.
5. Um eine wundervolle Beziehung mit Gott zu haben, brauchst du lediglich zu beten und in der Bibel zu lesen.
6. Da Gott Heilig ist, musst du formell und rituell beten.
7. Alle deine körperlichen, geistlichen und seelischen Nöte, sollst du Gott anvertrauen.
8. Röm. 6, 12 sagt – das wir alle Sünder sind.
9. Jak. 5, 16 sagt – „Des Gerechten Gebet vermag viel, wenn es ernstlich ist“.
10. Du musst ein göttliches Leben führen, damit andere Menschen Jesus in dir sehen und errettet werden wollen.
11. Wenn wir errettet sind, brauchen wir uns keine Sorgen um „den anderen Tod“ zu machen.
12. Die Luther Bibel 1545 ist das „lebendige Wort vom lebendigen Gott“ in deutscher Sprache.
13. Gott interessiert es nicht wie du lebst, solange du errettet bist.
14. Der Heilige Geist lebt nur in dir, wenn du errettet bist.
15. Der Zorn Gottes ist über allen Nicht-Gläubigen.
16. Die Schwestern in Luk. 10, 38-42 waren Martha und Sarah.
17. Röm. 8, 13 sagt – „Denn wo ihr nach dem Fleisch lebet, so werdet ihr sterben müssen“.
18. ?
19. Du musst den Heiligen Geist darum bitten in deinem Herzen zu arbeiten, bevor du betest oder die Bibel liest.
20. Du musst dir deiner Errettung bewusst sein.

Glaubenslehre

1. Das Christentum ist die einzige Religion auf Erden, welche besagt durch den Glauben alleine errettet zu werden.
2. Jede Kirche die sagt für die Erlösung etwas tun zu müssen, lehrt eine falsche Lehre.
3. Hebr. 11, 1 sagt dir was Glaube ist.
4. Wenn du die zehn Gebote hältst wirst du errettet werden.
5. Manche Kirchen denken das Blut Christ genügt nicht um errettet zu werden, sondern man muss auch getauft sein.
6. Röm. 10, 9-10 sagt – dass du errettet wirst, wenn du von Herzen glaubst und mit dem Munde Jesus bekennt.
7. Röm. 10, 17 sagt – dass du Glauben durch die Predigt des Wort Gottes haben kannst.
8. Manche Leute sind so gut und gerecht, dass sie der Errettung durch Jesus nicht bedürfen.
9. Eph. 2, 8-9 erklärt die Errettung durch das Tun guter Werke.
10. In Hebr. 12, 2 lernen wir, dass Jesus der Anfänger deines Glaubens ist.
11. Du wirst Gemeinschaft mit deinem Heiland und ihn besser kennen lernen wollen, wenn du ihn wirklich liebst.
12. In Eph. 6, 16 lernen wir, dass uns der Teufel in Ruhe lässt, wenn wir errettet sind.
13. Deine Beziehung zu Gott zu pflegen ist deine Aufgabe.
14. Wenn du errettet bist, erhältst du die Gerechtigkeit des Herrn Jesus Christus.
15. Christen werden mehr glauben haben durch Gemeinschaft mit anderen Gläubigen, Bibel studieren und Gebet.
16. Wenn du Jesus als deinen Erlöser angenommen hast, bist du stärker als Satan.
17. Christen müssen von dem Herrn Jesus Christus zeugen und lehren.
18. Glaube ist notwendig für Errettung.
19. Apg. 16, 31 sagt uns - was wir tun müssen um errettet zu werden.
20. Phil. 3, 8-9 erklärt uns – wie man durch die eigene Gerechtigkeit errettet werden kann.

Bonus – Erkläre Röm. 6, 23 in deinen eigenen Worten.

Gebet richtig verstehen

1. Viele Leute verstehen nichts von dem Bedürfnis, der Kraft und der Belohnung, welches ihnen das Gebet geben kann.
2. Du brauchst nur zu beten, wenn Gott etwas für dich tun soll.
3. Eine errettende Person braucht seine Sünden täglich zu bekennen um die Gemeinschaft mit Gott nicht zu verlieren.
4. Wenn wir sündigen braucht uns Gott nicht zu vergeben nach 1. Joh. 1, 9.
5. Der Herr hat uns nicht gelehrt zu beten.
6. Gott beantwortet jedes Gebet, doch manchmal ist die Antwort NEIN.
7. Wir sollen Gott danken und preisen für alles was in unserem Leben passiert.
8. Wir können mit Gott reden aber nicht auf ihn hören in unserem Herzen.
9. Wir sollen beten, dass Gottes Wille getan wird.
10. Da wir nur Menschen sind, verlangt Gott nicht das wir unsere Feinde lieben.
11. Jes. 59, 2 lehrt – dass Sünde uns von Gott trennt und er unsere Gebete nicht hören möchte.
12. Unsere Gebete gefallen Gott nicht, wenn wir für weltliche Dinge, Geld oder Ruhm beten, nur um unsere Lust zu befriedigen.
13. Nach 1. Joh. 3, 22 sollen wir eine enge Beziehung mit Gott pflegen und seine Gebote bewahren.
14. Eure Gebete sollen an den Heiligen Geist, im Namen des Vaters und durch die Kraft Jesu Christi gerichtet sein.
15. Obwohl Gott die Gebete eines verlorenen nicht zu erhören braucht, da sie ihm nicht gehören, erhört er immer das Gebet eines unerlösten Sünders um errettet zu werden.
16. Gott kennt unsere Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.
17. Gott weiss was am besten für uns ist und möchte das wir beten was ihm und nicht uns gefällt.
18. Der Herr möchte dauernde Gemeinschaft mit uns pflegen.
19. Jesus brauchte sich nie an Gott den Vater zu unterordnen.
20. Gott möchte aus unseren Herzen mehr als lange, laute und unpersönliche , formelle Gebete hören.

Vergebung

1. Die Bibel lehrt das wir Anderen vergeben müssen, wenn wir erwarten das Gott uns vergibt.
2. Wir müssen nur vergeben, wenn wir im Herzen überzeugt sind, der andere ist nicht schuldig.
3. Adam war das erste Beispiel von Vergebung als er Eva vergeben hatte.
4. Gott zeigt uns in 1. Joh. 5, 12-13 das seine Vergebung ewig ist.
5. Es gibt derart schreckliche Menschen, dass Gott nicht von uns erwartet ihnen zu vergeben.
6. Eine Person muss sich zuerst bei dir entschuldigen bevor du ihr vergibst.
7. Wenn wir uns versündigen und Gott bitten uns zu vergeben und uns jedoch wieder versündigen, können wir trotzdem seine Vergebung wieder bekommen.
8. Wenn Gott dich reinigt, brauchen wir trotzdem in Trauer zu verweilen, zu zeigen wie Leid uns dies tut und in der Vergangenheit leben zu bleiben.
9. Wenn wir Anderen vergeben, wird uns Gott auch vergeben unabhängig davon, ob wir uns bekehren oder nicht.
10. Wenn uns Gott treu vergibt, wie er sagt, müssen wir auch in der Lage sein uns selbst zu vergeben.
11. Der Herr erlaubt Tragödien in unserem Leben um zu lernen und zu wachsen im Herrn.
12. Wenn wir uns an einem anderen versündigen, versündigen wir uns an Gott.
13. Wenn wir einer anderen Person Schaden zufügen, müssen wir uns entschuldigen und sie bitten uns zu vergeben.
14. Das Blut Jesu Christi hat für **alle** unsere Sünden bezahlt.
15. Alt Testamentarische Personen wie David, Mose und Abraham haben niemals gesündigt.
16. Am Kreuz sagte Jesus Christus – „Vater vergib ihnen, denn sie wissen nicht was sie tun“.
17. Wen wir errettet werden, sind wir sicher in den Himmel zu kommen.
18. Wen wir uns nach unserer Errettung versündigen, gehen wir in die Hölle.
19. Wenn wir denken eine Sünde ist zu schlimm für Gott uns zu vergeben, machen wir ihn zum Lügner.
20. Die einzige Sünde welche Gott nicht vergeben wird ist Mord.

Die Waffenrüstung Gottes

1. Ein junger Christ braucht sich keine Sorgen zu machen um als Soldat Jesu Christi trainiert zu werden.
2. Ein Soldat bekommt seine Kraft durch seine Ausbildung.
3. Wir brauchen nahe die ganze Waffenrüstung Gottes um den Versuchungen des Teufels zu widerstehen.
4. Du brauchst die Waffenrüstung nicht, wenn du Bibelschule absolviert hast und die Bibel gut kennst.
5. Ein Christ muss sich auf den physischen Streit vorbereiten.
6. Nach deiner Errettung hast du Macht über den Teufel aber die Waffenrüstung hilft gegen die Welt.
7. Die Kraft eines Mannes befindet sich in seinen Armen und Beinen.
8. Gott erwartet von uns heilig zu sein, gleichwie er heilig ist.
9. Du brauchst gut vorbereitet und trainiert zu sein um Seelen zu gewinnen.
10. Du kannst mit dem Evangelium des Friedens alle feurigen Pfeile des Bösewichts auslöschen.
11. Die schlussendliche Autorität eines Christen, in Glaubens- und Praxisfragen ist sein christliches Training.
12. Der Schild des Glaubens ist das Wort Gottes.
13. Ein Christ hat keinerlei Verpflichtung den Verlorenen über die rettende Gnade in Jesus zu erzählen.
14. Zeugen ist gut aber kein Befehl Gottes an jeden Christen.
15. Das Schwert des Geistes ist das Wort Gottes.
16. David betete Morgens, Mittags und Abends.
17. Wenn du nicht regelmässig ernsthaft betest, nützt du nicht die volle Kraft Gottes.
18. Viele errettete Menschen verstehen nicht, dass sie in einem geistlichen Kampf sind und begeben sich auch nie in einen Streit für den Herrn.
19. Der Feind eines christlichen Kriegers ist nicht Fleisch und Blut.
20. Ein gerechter Mensch ist integer, ehrlich, zuverlässig, gerade und zu respektieren.

Warum müssen Christen leiden

1. Wenn Christen leiden, ist das weil Gott es erlaubt.
2. Nach Hebr. 12, 6 züchtigt Gott als ein Vater seiner Kinder
3. Paulus, einer der grössten Christen, hat viel gelitten. Er wurde gesteinigt, geschlagen, ins Gefängnis gesteckt, litt Schiffbruch u.s.w.
4. Manchmal müssen wir leiden, damit andere Gottes Gnade in uns sehen.
5. Gott tröstet uns niemals in unseren Trübsalen und möchte auch nicht das wir andere trösten.
6. Manche Leute werden bitter auf Gott wenn sie einen geliebten Menschen verlieren und bedenken nicht, dass Gott seinen eingeborenen Sohn geopfert hat um uns ewiges Leben zu schenken.
7. Gott möchte das wir unsere Leben ihm übergeben, damit er uns formieren und Jesus Christus ähnlicher machen kann.
8. Nach Joh. 14, 27 sagt uns Gott, dass wir uns nicht fürchten sollen.
9. Wahre Freude ist nur nach deiner Errettung und in der richtigen Beziehung zu Gott zu finden.
10. Jesus Christus hatte weder Haus noch Ort um zu verbleiben gehabt.
11. Leiden kann dazu führen, dass wir uns mehr Gedanken über unseren Retter und den Himmel machen.
12. Gott kann etwas schlechtes nehmen und es uns zum Besten dienen lassen.
13. Durch leiden können wir andere besser verstehen und ihnen besser helfen ihr Leid zu tragen.
14. Wir sollen Gott für alles in unserem Leben die Ehre geben – auch für das Schlechte.
15. Nach Röm. 8, 18 brauchen wir hier auf Erden nicht zu leiden.
16. Kinder Gottes brauchen nicht zu leiden, weil wir durch seine Wunden Heil wurden.
17. Durch leiden können manche Leute bitter werden und Gott die Schuld dafür geben.
18. Je ähnlicher du dem Herrn Jesus Christus wirst um so mehr kann er dich gebrauchen.
19. Viele Menschen bekennen Christus, sind aber nach der Schrift nicht errettet.
20. Wenn du Jesus Christus niemals als deinen persönlichen Erlöser durch Glauben alleine aufgenommen hast, gehst du in die Hölle.

Die Gottheit des Herrn Jesus Christus

1. „Gottheit“ bedeutet, Teil der Dreieinigkeit Gottes zu sein.
2. Alle Sekten lehren, dass Jesus Christus nicht Gott offenbart im Fleisch ist.
3. Die alte Luther Bibel lehrt, dass Jesus von einer Jungfrau geboren wurde. (Jes. 7, 14)
4. Die meisten neuen Bibeln sagen, dass Jesus von einer „jungen Frau“ geboren wurde. Es gibt keinen Unterschied zwischen einer Jungfrau und einer jungen Frau.
5. Gott besteht aus drei unterschiedlichen Persönlichkeiten: Vater, Sohn und Heiliger Geist.
6. Wir bestehen auch aus drei Teilen: Leib, Seele und Geist.
7. Wir sollen als Christen in allen Glaubens- und Praxisfragen der Heiligen Schrift (Luther 1545) vertrauen.
8. Jesus Christus hat sein Heim im Himmel verlassen um für uns auf die Erde zu kommen.
9. Jesus Christus sagte – „Ich und der Vater sind eins“.
10. Jesus hat nur einen Namen in der Bibel.
11. Der Tod ist der Sünde Sold (du gehst in die Hölle wenn du nicht errettet wirst).
12. Du kannst gut genug werden um so deine Sündenschuld zu bezahlen.
13. Jesus Christus ist Gottes „Leib“, Gott im Fleisch.
14. Es gibt viele Stellen in der Schrift, die beweisen, dass Jesus Christus Gott offenbart im Fleisch ist.
15. 1. Joh. 5, 7 sagt – „Denn drei sind die da zeugen im Himmel: der Vater, das Wort und der Heilige Geist; **und diese drei sind eins**“:
16. Jesus wird in Joh.1 „das Wort genannt“.
17. Bevor Jesus geboren wurde, gab man ihm den Namen Emmanuel, was bedeutet „Gott mit uns“.
18. Jesus Christus ist vom Tode auferstanden, der grösste Beweis, dass er Gott ist.
19. Mohammed, Buddha, Konfuzius und alle anderen religiösen Führer, sind niemals vom Tode auferstanden.
20. Die Bibel ist die einzige zuverlässige Quelle die wir haben, des einzigen und wahren Gottes.

Heilsgewissheit

1. Satan will nicht das wir die Bibel studieren
2. Die Wahrheit über deine ewige Rettung findest du in Gottes Wort.
3. Satan, der ein Lügner von Anfang ist, versucht dich glauben zu lassen was andere wie Prediger, Freunde, Familienangehörige oder Geliebte sagen, auf dass du nicht Gottes Wort alleine glaubst.
4. Beim Bibelstudium gilt folgendes zu beachten: Was ist das Thema, wer spricht zu wem, Ist die Stelle lehrmässig der Vergangenheit, der Gegenwart oder Zukunft zu zuordnen.
5. Menschen werden in der Bibel zu unterschiedlichen Zeiten auf verschiedene Art und Weisen errettet.
6. Adam und Eva wurden nur durch das Kreuz errettet.
7. Judas 24 lehrt, dass Jesus uns ohne Fehl behüten kann.
8. Leute welche glauben die Errettung verlieren zu können, glauben durch ihre „guten Werke“ ihr Heil zu bewahren.
9. Christen können nicht hinaus gestossen werden, weswegen sie auch ihre Rettung nicht verlieren können.
10. Nach 1. Petr. 1, 5 werden wir durch Gottes Macht, durch den Glauben zur Seligkeit bewahrt werden.
11. Der Teufel versucht uns glauben zu lassen die Erlösung verlieren zu können.
12. Wir wissen ewig errettet zu sein, da wir Teil des Leibes Christi sind. (Eph. 5, 30)
13. Jesus Christus behält uns selbst nachdem wir errettet sind. (Jud. 1, 1)
14. Wir werden nach unserer Errettung noch immer die Sünden des Fleisches tun.
15. Nach Eph. 4, 30 hat uns Gott bei der Errettung versiegelt.
16. Nach Joh. 3, 16 kannst du in Jesus Christus ewiges Leben haben.
17. Manche Leute machen Gott zum Lügner, indem sie verweigern seine Worte zu glauben. (1. Joh. 5, 10)
18. Röm 8, 38-39 lehrt, dass wir von Gott geschieden werden können.
19. 1. Joh. 1, 9 lehrt, dass wir nachdem wir gesündigt haben, keine Vergebung mehr bekommen können.
20. Alt Testamentarische Heilige wurden durch Glaube und Werke errettet.

Heiligung

1. Kol. 3, 2 lehrt, dass wir suchen sollen was droben ist und nicht nachdem was auf Erden ist.
2. Gott will unsere Heiligkeit.
3. Da wir aus Gnade errettet sind, können wir auch leben wie wir wollen – das ist Gott egal.
4. Menschen wie Pastoren, Lehrer, Freunde u.s.w., die ein falsches Evangelium verkündigen sind verflucht.
5. 1. Joh. 2, 15 lehrt uns, die Welt, noch was in der Welt ist nicht zu lieben.
6. Wenn wir die Lüste des Fleisches befriedigen, zeigen wir keine Hingabe zu Jesus Christus.
7. Wenn Christliche Freunde oder Familienangehörige in Sünde leben, sollen wir sie ermahnen und wenn sie in Sünde beharren keine Gemeinschaft mit ihnen pflegen.
8. Wir sollen Menschen, Orte oder Dinge meiden, welche uns zur Sünde verleiten.
9. Es ist nichts Falsches daran, Kirchen zu besuchen oder anzugehören, die eine falsche Lehre haben.
10. Der Heilige Geist ist die einzige Person, welche eine Person überzeugen und die Wahrheit zeigen kann.
11. Nach 2. Kor. 6, 14 sollen wir nach unserer Errettung keine Beziehung mit einem Ungläubigen eingehen.
12. Die meisten Leute wollen sich selber und nicht Gott gefallen.
13. Es ist keine Sünde, sündiges auf TV, im Kino oder im Internet anzuschauen.
14. Wir sollen kein Gemeinschaft haben mit Leuten, (die aus Mangel an Kleideung) ihr Fleisch gerne zur Schau stellen.
15. 2. Thess. 3, 6 lehrt, dass wir in Gemeinschaft bleiben sollen, wenn ein Bruder sich versündigt oder unordentlich wandelt.
16. Wenn wir uns nicht trennen von Leuten mit schlechten Gewohnheiten, können wir in diesen sündigen Lebensstil hinein gezogen werden.
17. Nach deiner Errettung, sollst du **niemals** einer Gruppe angehören, die das Evangelium Jesu Christi ablehnt.
18. Du bist bekannt nach deinen Freunden die du hast.
19. Wir sollen erstens Gott über alles lieben.
20. Die grössten Feinde eines Christen, sind die Welt, der Teufel und sein Fleisch.

Herzen und Seelen für Jesus Christus gewinnen

1. Gottes Wort sagt uns was zu tun ist, nachdem wir errettet wurden.
2. Matth. 22, 37-39 lehrt uns, Gott von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüt zu lieben und deinen Nächsten wie dich selbst.
3. Manchen Leuten die Christus bekennen, ist es egal, dass Freunde, Familienangehörige und Nachbarn in die Hölle gehen.
4. Dein Leben soll Christus ausstrahlen, damit Ungläubige **ihn** in ihrem Leben haben wollen.
5. Wir wollen den Herrn bitten unsere verlorenen Freunde zu retten.
6. Spr. 11, 30 lehrt, dass nur wenn Leute uns fragen, wir ihnen von der Erlösung erzählen sollen.
7. Wir alle können an Verlorene Traktate weitergeben.
8. Je mehr Schrift du weiter geben kannst, je mehr kann der Heilige Geist in ihren Herzen schaffen, da Gottes Wort mächtig ist.
9. Wir können niemand erretten. Der Heilige Geist muss die Verlorenen von ihrem Bedürfnis errettet werden zu wollen überzeugen.
10. Es gibt sechs Verse in der Römerstrasse, welche du nutzen kannst um einem Verlorenen die Errettung auf zu zeigen.
11. Du sollst von ganzem Herzen beten, das der Heilige Geist die Herzen der Verlorenen fürs Evangelium öffnet.
12. Leute sollen anständig sein und die zehn Gebote halten um in den Himmel zu kommen.
13. Da Menschen nicht von ganzem Herzen das Sündergebet sprechen, bleiben sie verloren.
14. Manche Menschen glauben an Gott und denken das reicht um errettet zu werden.
15. Viele Menschen glauben nicht an die Bibel als Gottes Wort und deswegen ist ihnen egal was die Bibel sagt.
16. Manchmal musst du Jahre zeugen bevor Leute errettet werden.
17. Spr. 11, 30 lehrt, dass die Früchte eines Weisen ein Baum des Lebens ist, d.h. er Leute zum ewigen Leben führt.
18. Wir brauchen nur zu unseren Familien und nahen Freunden zu zeugen.
19. Wir wollen zeugen, wenn wir Gott und die Verlorenen wirklich nach seinem Gebot auch lieben.
20. Für Seelen gewinnen kannst du am Richterstuhl Christi eine Krone gewinnen.

Was lehrt die Bibel über den Zehnten

1. Zehnten bedeutet 1/10
2. Wenn du Fr. 500.- verdienst, beträgt dein Zehnten Fr. 50.-.
3. Wenn du errettet bist musst du Zehnten bezahlen.
4. Im A.T. wurde Gottes Volk befohlen Zehnten zu geben.
5. Der Zehnte weist immer nur auf Geld hin und nicht auf Zeit oder Talente.
6. Christus hat uns erlöst von dem Fluch des Gesetzes, so dass wir Frei in Christo sind und hat uns geboten den Zehnten mit Freuden und nicht aus Zwang zu geben.
7. Gott hat uns 24 Std. am Tag und 7 Tage pro Woche gegeben. Unser Wunsch soll sein ihm unser Alles zu geben.
8. Du kannst Gott niemals zu viel geben.
9. Ein liebendes Herz ist immer ein gebendes Herz.
10. Geben beinhaltet auch Liebe, Arbeit, Sympathie, Weisheit Kenntnis etc.
11. Wer wenig gibt, wird wenig empfangen.
12. Gott ist Gott und ist in keiner Weise auf unser Geld oder Dinge angewiesen. Er weiss, dass wir es brauchen um zu wachsen und unserem Heiland, der selbst alles gegeben hat ähnlicher zu werden.
13. Wir sollen Gott das Beste geben und nicht was wir übrig haben.
14. Wir sollen Gott darum bitten uns zu zeigen, wo und wann wir unser Geld hingeben sollen.
15. Gal. 6, 7 lehrt, dass wir das ernten was wir säen und das säen was wir ernten.
16. Du sollst nur Geld in die Ortsgemeinde geben.
17. Wenn du mehr gibst als du dir leisten kannst, ist die Chance einen grösseren Segen zu empfangen grösser.
18. Gott segnet nicht nur mit Geld, sondern auch mit Gesundheit (damit du überhaupt arbeiten und Geld verdienen kannst), Häuser, Autos, Familien, Kleider etc.
19. Wenn wir den Zehnten geben, soll unsere Haltung sein, als ob wir das Geld direkt dem Herrn Jesus Christus geben.
20. Wir werden nicht durch Werke (wie den Zehnten geben) errettet, sondern nur durch das Blut Jesu Christi.

Klatsch, Geschwätz, Verleumdung und üble Nachrede

1. Klatsch bedeutet – faul Geschwätz und üble Nachrede.
2. Verleumdung ist Unwahrheiten über jemanden zu verbreiten um seinen Charakter zu beschädigen.
3. Klatsch und Verleumdung schmerzen eine andere Person jedoch nicht wenn du es tust.
4. Es ist besser seinen Mund zu halten , wenn du nichts Gutes über jemanden zu sagen hast.
5. Wenn du deine Zunge nicht im Griff hast betrügst du dein eigenes Herz.
6. Es ist in Ordnung zu klatschen so lange du die Wahrheit sagst.
7. Der Mund des Narren ist seine Zerstörung und seine Lippen sind ein Fallstrick für seine Seele.
8. Der Grund für Klatsch kann manchmal Mangel an Selbstachtung sein.
9. Ein wahrer Christ versündigt sich nicht an Klatsch und Verleumdung.
10. Klatsch und Verleumdung ist beides Sünde und gefällt Gott nicht.
11. Die Bibel sagt – dass es mehr Hoffnung für einen Narren gibt, als für einen Mann der schnell zu reden ist.
12. Hass und Eifersucht können Ursachen für Verleumdung sein.
13. Verleumdung entspringt aus einem bösen Herzen.
14. Manche bedecken ihr Herz mit Lügen.
15. Am Richterstuhl Christi müssen wir für „jedes unnütze Wort“ Rechenschaft ablegen.
16. Es ist in Ordnung Klatsch anzuhören, solange man selber nichts dazu beiträgt.
17. Ein Christ kann anhand seiner Reaktion auf Klatsch aufzeigen, dass dies nicht recht ist.
18. Klatsch ist nicht mit Lügen verbunden.
19. Gott hasst eine lügende Zunge.
20. Du sollst nicht schlechte Dinge über jemanden mit anderen besprechen auch wenn sie wahr sind.